

J.M. 56523



Lügzig, d. 18/5
69.



Grafschaft, lieber
Herrn Canonin,

Unter allen diesen nur ein für
Ihnen Gräflichkeiten bin ich hinzuge-
kommen Sie war lange nicht im Ge-
richt. Meine Reise da für habe
ich wohl gesucht und fand den
in den 3 Monaten kein Reiter.
Grafschaften, oder die zu mir
gehörte vollständig Pfosten an fin-
det. Einem Thiel der Postleitungen
so leugnbarer zu Ratzeneg
zurück mein Wagen auf, so wollte
Ihnen das mich mitfahren lassen



meinen u. "V. Pittre" u.
Bruegael molle, um dermit Urau
Kaufgewerken u. seines besuches zu
machen wenn sie lycket zu haben.
Nun aber hatt ich den Bildung
niedrige Preise, die Einfässen des
jüngern u. alten Mitzubringen u. zulassen
die Erfriedigung und gosagen des
Jesu Christus der Menschenheit u. der
Blaue Mariae unschuldigen Leidens.
So wie auch ich dar zu kleinen frakten
Erinnerungen in den Weis der Kirchen
kenn. Jetzt aber verbinde ich Ihnen
Güter, da ich auf den Goldern des jüngern
Sies seien, V. Pittre u. ist der
geradezu gestellt u. so wie es war
sow sies nicht aufgezügt. Sonde



u qü"st du sagtest u wos
Endt am gestrunden. Ißt am
Grau bauet u willen nach Grau
welt sind und um die Kreuzfahrt
Ißt nach georsauw Eröfft. Also
Oefang, b. Milla Jüni jüralen
Dörfel, Rorckel u Godauer sagt
gleich wort. Canadianer den Gaußjahr
wirken wir in nördl. Landkao. i. s.
und Räglbund r. Paarzusverb, wo
mit nur aber russay und österre.
nne Milla Juli sive mit dem am
zukunft. Das Schatzes ist
nämlich und nist u Landkao ist juss
hiffige der neuen Mila hider. Den
manns Wyl der Sommern unteher zu
herausricheln u das kostet im aufzun

C D C

Jaschku schim unken d' uprechn
gersonlich Herrlichkeit d' Lin
Prinz. Welto van gemaechd Gouveneur
v' Engleßt Graffan bin und siche
sind v' bittn, bitta kann u' ja zu
und. Ganz undes könne u' ja den
beauftragt ha' selbst in Gedenken d' e
gräflichkeit mag küss'n, wann bin die
Herrn unsers, mo' mir jetzt leben
v' die Gelinguanen kannen u' akar
kana Lüden Hoff. Ich bin derin
sasse im Darschtil geyzen die Hinen
Prinzessin, jadu' Name, bin am Cerif
nann' ich wie' mir behanckl Per
sonlichkeit, jadu' armesten Enzabek
heit seit jadu' weisen sisko zess mit
et'ch'chen gieck'gau, inde' s' euan

in Hause verblebt, dass man da
den Professoren-Familien Pfeff
Hannoverisch, Ludwig n. f. m. nicht
wollt aufzugeben. Umgekehrt darf
man darüber hinüber die Männer
lassen. Zur vorsichtigen Sicherung
ist weiter nichts zu tun. Gern und güt
ausdrücklich jetzt im Falle eines
dahin gehörig zu sich.

Maria & deren Männer die Hau-
figkeitsschafft Gedanken sehr aufmerk-
sam ist diese güt für von Salin,
Jäger, Dorfmeister für den Lust n
deren und gleichzeitig Zugeständniss der
geistlichen Schriften in seinesgleichen
Januar ist wieder wiedergeboren Preußis-



der augenblicklichen Ursprungs
verblieben ist. So verfiehlt mir es auf
mehr in dieser Eroberung, die
hierin vergriffen, aufgelöst im Ma-
nifesto, jede Kraft nun abzuwerfen
würde in diesem zu lassen, & auch
dieser sind das ist Erfüllung in
einem Selbstverständigen und unver-
züglich bestellt und die Form in
der sich nur der Menschenart vertheilt.
Watzkein für die soebenige Gelegenheit
sind - vielleicht angebracht das die
Gefangen, wortkundliche Rücksicht
der Menschenart
Gott befohlen. Wouha für diese
Zeit erst gesund und gesund
gleich fröhlich, gesundes Gesinnung
für Ihr Ihrn angehören
Dank L.